

Antrag Nr.: 0101/2010/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd, GAL/HD P&E, BL/LI
Antragsdatum: 13.12.2010

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Beteiligung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

"Veggie-Day" in Heidelberg

Antrag

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Beratungsergebnis: | Handzeichen: |
|-----------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Gemeinderat | 21.12.2010 | Ö | | |
| Umweltausschuss | 23.03.2011 | Ö | | |
| Gemeinderat | 20.04.2011 | Ö | | |

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

TOP-Antrag 10.12.2010: „Veggie-Day“ in Heidelberg

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Fax: (06221) 58 10 590



Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 914 66 14
Fax: +49 (6221) 914 66 12

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

fraktion@gruene-heidelberg.de info@generation-hd.de
www.gruene-heidelberg.de www.generation-hd.de

Heidelberg, 10.12.2010

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

„Veggie-Day“ in Heidelberg

Wir bitten die Verwaltung um Stellungnahme und der Vorstellung konkreter Schritte, wie das Konzept eines „Veggie-Day“ – also eines Wochentags, an dem die fleischlose Ernährung im Vordergrund stehen soll – in Heidelberg umgesetzt werden könnte. Insbesondere sind dabei die Kantinen der Stadt und der städtischen Betriebe, die Schulen und das Studentenwerk einzubeziehen.

Weitere Informationen zu dem Projekt eines freiwilligen fleischlosen Tags in der Woche sind unter www.veggiday.de und www.donnerstag-veggietag.de einsehbar.

Begründung:

Bei dem Projekt geht es nicht um den Zwang zum fleischlosen Essen, sondern um ein Angebot, sich den eigenen Fleischverzehr bewusst zu machen und zu erfahren, dass auch fleischlose Gerichte eine vollwertige Mahlzeit darstellen können.

Heidelberg will sich als Gesundheits- und Umweltstadt profilieren. Gesundheits- und Umweltexperten empfehlen schon seit Jahren weniger Fleischkonsum. Daher ist es im ureigenen Interesse der Stadt, einen fleischlosen Tag einzuführen und mit gutem Beispiel voranzugehen, wenn es um gesunde Ernährung und Klimaschutz geht.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E,
gezeichnet Hildegard Stolz, BL/LI**